

**DIE
ISLAMISCHE
WELT
BIS 1500**

**VON
TILMAN NAGEL**

**R. OLDENBOURG VERLAG
MÜNCHEN 1998**

INHALT

Vorwort	XI
I. Darstellung	1
A. Die arabischen Eroberungen	1
1. Vorislamische Voraussetzungen der arabischen Expansion	1
2. Der Aufstieg Mekkas und der Qurais	3
3. Der Tod des Propheten und der Beginn der Eroberungen	12
4. Die Muslime und Byzanz	18
5. Nordafrika und Spanien	20
6. Der Osten	21
7. Indien	23
8. Der Raum der islamischen Geschichte	24
B. Das Arabische Reich	28
1. Das Gemeinwesen der Gläubigen	29
2. Der Erste Bürgerkrieg	33
3. Das Ringen um die Einheit	39
4. Das Arabische Reich	45
5. Die Opposition und der Islam	50
C. Das Islamische Reich	55
1. Der Umsturz	56
2. Das islamische Kalifat	58
3. Anzeichen einer Regionalisierung	66
4. Das schiitische Kalifat	69
5. Verwaltung und Wirtschaft im Islamischen Reich	73
D. Die islamische Welt in der politischen Zersplitterung	80
1. Der islamische Westen	81
2. Das iranische Zwischenspiel	93
3. Die Zeit der Seldschuken	101
4. Mongolen und Mamluken	112

VIII *Inhalt*

II. Grundprobleme und Tendenzen der Forschung	121
A. Die Überlieferung der islamischen Geschichte.	121
1. Islamische Geschichte als Heilsgeschichte.	121
2. Urkunden, Papyri, Inschriften	124
3. Die islamische Historiographie.	127
B. Muhammad	133
1. Das vorwissenschaftliche Bild von Muhammad.	133
2. Die Leben-Muhammad-Forschung.	134
3. Die Originalität der prophetischen Botschaft	141
4. Die Aussagekraft der Quellen.	143
C. Institutionen islamischer Herrschaft.	149
1. Das frühe Kalifat	149
2. Die frühislamische Geschichte - Fiktion oder Wirklichkeit? . . .	152
3. Das Imamat der Rechtleitung	157
4. Das sunnitische Kalifat und das Sultanat	162
D. Die islamische Gesellschaft	166
1. Die <i>umma</i>	166
2. Schmelztiegel der Völker und Stämme?.	168
3. Gesellschaft und religiöse Gemeinschaft	175
4. Die „Muhammadanisierung“ der sunnitischen Gesellschaft . . .	179
E. Der Mensch als Glied der Glaubensgemeinschaft.	185
1. „West“ und „Ost“.	185
2. Zwischen Heidentum und Islam.	187
3. Ethik und <i>sunna</i>	191
4. Der „vollkommene Mensch“.	195
F. Die wirtschaftlichen Verhältnisse.	198
1. Allgemeine Auffassungen.	198
2. Stadt und Land.	203
3. Handel und Gewerbe.	209
4. Geld	216

G. Der Islam und die Andersgläubigen	218
1. Religiöse Minderheiten auf islamischem Territorium.	218
2. Der Islam und die fremden Mächte.	221
Schlußwort: Der „Orientalismus“ und die Erforschung der islami- schen Welt	223
III. Quellen und Literatur	227
Abkürzungsverzeichnis	227
Propädeutik	227
1. Enzyklopädien	227
2. Hilfsmittel	228
3. Einführungen	229
4. Bibliographien	229
5. Zur Einführung in die Gedankenwelt des Islams	231
A. Ausgewählte Quellen, in europäische Sprachen übersetzt	234
B. Monographien und Abhandlungen	245
1. Umfassende, mehrere Epochen übergreifende Darstellungen	245
2. Der Raum der islamischen Geschichte.	246
3. Das Leben des Propheten.	247
4. Die frühen Eroberungen nebst ihren Voraussetzungen und die Zeit der Vier Rechtgeleiteten Kalifen	250
5. Das Kalifat der Omajjaden von Damaskus.	252
6. Das Kalifat der Abbasiden.	253
7. Das Kalifat der Fatimiden	255
8. Der islamische Osten	256
a. Vor der Mongolenzeit	256
b. Die Mongolenzeit	258
9. Ägypten, die Levante und Anatolien	259
10. Nordafrika, Spanien, Sizilien	261
11. Die Erforschung der Quellen	264
a. Papyri, Urkunden, Inschriften	264
b. Islamische Geschichtsschreibung	265
12. Islamische Herrschaftsinstitutionen	267
13. Die islamische Gesellschaft	268
14. Islamische Glaubensgemeinschaften	270
15. Individuum und Gemeinschaft	271
16. Die islamische Stadt	272

X *Inhalt*

17. Das Land und seine wirtschaftliche und fiskalische Nutzung .	273
18. Handel, Handwerk und Geld	274
19. Der Islam und die Andersgläubigen	277
20. Zur Geschichte der Erforschung des Islams und zu umfassenden Deutungsversuchen	278
Anhang	281
Zeittafeln	281
Stammtafeln	289
Hinweise zur Transkription	295
Register	303
Register arabischer und persischer Begriffe	303
Personenregister	304
Sachregister	307